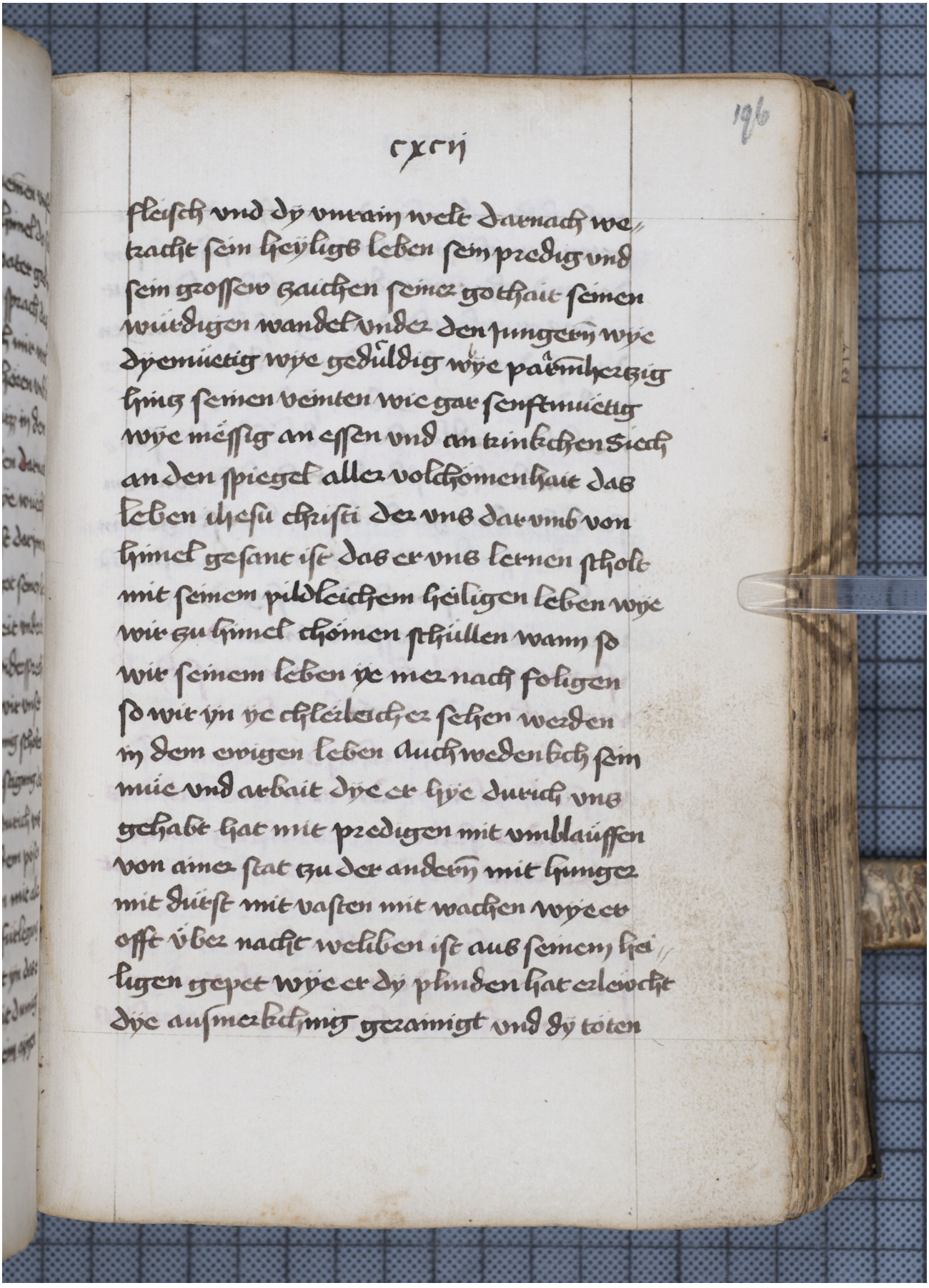
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



fleisch vnd dy vnrain welt darnach we-
tracht sein heyligs leben sein predig vnd
sein grossew zaichen seiner gothait seinen
würdigen wandel vnder den jungern wye
dyemüetig wye gedůldig wye parmhertzig
hintz seinen veinten wie gar senftmüetig
wye mässig an essen vnd an trinkchen siech
an den spiegel aller volchomenhait das
leben ihesu christi der vns darvmb von
himel gesant ist das er vns lernen scholt
mit seinem pildleichem heiligen leben wye
wir zu himel chomen schullen wann so
wir seinem leben ye mer nach foligen
so wir yn ye chlerleicher sehen werden
in dem ewigen leben auch wedenkch sein
müe vnd arbait dye er hye durich vns
gehabt hat mit predigen mit vmblauffen
von ainer stat zu der andern mit hunger
mit dürst mit vasten mit wachen wye er
offt über nacht weliben ist aus seinem hei-
ligen gepet wye er dy plinden hat erlewcht
dye ausmerkchnig geraimigt vnd dy töten